

Populäre Musik am Zentrum für Afrikastudien

Musik nimmt in afrikanischen Gesellschaften eine zentrale Stellung ein. Diese Tatsache hat sich in einer langen Tradition von Studien zu „traditionellen“ Musikformen niederschlagen. In jüngerer Zeit richtet sich der Blick vermehrt auf die populäre Musik Afrikas. Gerade hier werden Umbrüche und gesellschaftlicher Wandel thematisiert und ausgedrückt. Historische Aufnahmen populärer Musik sind somit eine faszinierende Quelle für das Studium afrikanischer Geschichte und Kulturen.

In Basel befindet sich eine einzigartige Sammlung solcher historischer Aufnahmen populärer Musik aus Ghana und Nigeria aus den 30er und 50er Jahren. 728 Schellack-Platten im Archiv der Mission 21 werden der Öffentlichkeit erschlossen. Mittlerweile stehen den Studierenden über 100 Titel in digitalem Format zur Verfügung.

Aus diesem Anlass rücken wir während einer Woche die populäre Musik Ghanas ins Zentrum. Eine Serie von Workshops, mehrere Vorträge und zwei Konzerte führen in das Thema ein und vermitteln die praktischen Grundlagen dieser Musik. Begleitend bieten wir einen Sprachkurs an. Ein Podiumsgespräch diskutiert den Wert der historischen Musikaufnahmen als Quelle für die Forschung und das Problem ihrer Erschließung.

Alle diese Veranstaltungen sind öffentlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, bzw. Ihren Besuch.

Veit Arlt und Serena Dankwa
Verein Ghana Popular Music 1931-1957



Opoku Mensah, Kumasi © Veit Arlt, 2002

Symposium: Populäre Musik aus Ghana

„Historische Schallplatten als Basler Beitrag zum Studium der Geschichte und der Kulturen Afrikas“

Ein Podiumsgespräch organisiert in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Musikethnologie CH-EM mit Referaten zu folgenden Themen:

- *Ghanaian Christianity and Popular Entertainment: Full Circle*
- *Orphans in Akan Highlife Texts: Anthropological Circles*
- *The UTC and its Recordings: an Unintentional Documentation of Ghanaian Popular Music 1931-1957*

Teilnehmende: Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Bender, Afrika-Institut der Universität Mainz; Prof. Dr. John Collins, University of Ghana, Legon; Prof. Dr. Sjaak van der Geest, Universität Amsterdam; Dr. Janet Topp Fargion, International Music Collection der British Library, London; Prof. Dr. Anne Shreffler, Universität Basel; lic. phil. Veit Arlt, Universität Basel.

Moderation: Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn, Zürich/Basel.

Datum: Sonntag, 8. Dezember, 14.00-18.00h

Ort: Bildungszentrum 21, Missionsstrasse 21, Basel

Info: eliaro@bluewin.ch, Tel. 061 312 29 73



Kwabena Nyama and Band © David Stehl, 2002

Vorträge: Prof. Dr John Collins, Accra

„Roots, Rhythms and Relativity“

Datum: Montag, 2. Dezember 16.15-17.45 Uhr

Ort: Musikwissenschaftliches Institut, Petersgraben 27, BS

„West African Highlife: European 'Progress' or Progressive Indigenisation?“

Datum: Mittwoch 4. Dezember, 16.15-17.45 Uhr

Ort: Ethnologisches Seminar, Münsterplatz 19, Basel

„The Ghanaian Concert Party: One Hundred Years of Ghanaian Popular Theatre“

Datum: Donnerstag, 5. Dezember, 12.30-14.00 Uhr

Ort: Historisches Seminar, Hirschgässlein 21, Basel

Prof. Dr. John Collins ist ein Spezialist für die Musik Westafrikas. Weitere Informationen zu und Texte von John Collins unter www.scientific-african.org

Workshops: Palmweinmusik aus Ghana

Die sogenannte Palmweinmusik ist eine Urform der heutigen populären Musik Ghanas, dem Highlife. Ihre Anfänge reichen ins 19. Jahrhundert zurück, als sich an der Küste Westafrikas afrikanische Musiker die Instrumente und Musikformen der Seeleute aneigneten und sie mit lokalen Formen, Rhythmen und Instrumenten fusionierten. Palmweinmusik wurde die Musik genannt, weil sie in den Hafenkneipen und Schenken gespielt wurde. Im Hinterland der Goldküste in der Asante Region schliesslich entstand der Odonson, auch Akan Blues genannt.

In drei Instrumentalklassen vermitteln Musiker aus Ghana die Grundlagen der westafrikanischen Palmweinmusik: die spezifischen Spieltechniken handelsüblicher Instrumente, d.h. der **Gitarre** und des **Akkordeons**, respektive der **Konzertina**. Die Teilnehmenden erlernen konkrete Musikstücke basierend auf den typischen Riffs der populären Musik Ghanas: Dagomba, Fireman, Mainline und Yaa Amponsah. In einem **Perkussionsworkshop** werden die entsprechenden Rhythmusmuster gelehrt.

Auf Wunsch wird auch Unterricht auf verschiedenen „neotraditionellen“ Instrumenten angeboten: Seperewa (10-saitige Harfen-Laute), Prempensua (Bass-Daumenklavier) und Gome (Rahmentrommel). Die entsprechenden Instrumente stehen zur Verfügung und können auch käuflich erworben werden.

Teilnahme: offen, instrumentale Grundkenntnisse erfordert

Info: Tel. 061 264 57 23, Fax. 061 693 10 57

Ms.Kleinbasel@musakabas.ch

Datum: Mo. 2. bis Fr. 6. Dez., 18.30-21.30 Uhr

Sa. 7. Dez., 17 Uhr Abschlusskonzert

Ort: Musikakademie, Leonhardsstr. 6, Basel



Capodaster Kwabena Nyama © Thomas Dorn

Sprachkurs: Twi (Akan)

Auf Wunsch bietet die Linguistin Erika Eichholzer während der Workshops an der Musikakademie Basel einen begleitenden Twi-Unterricht an. Bitte melden Sie Ihr Interesse an bei: erika.eichholzer@excite.com
Tel. 0049 179 106 39 37

Konzert: S. K. Nyama and Local Dimension

Mitglieder von zwei Bands entführen uns in die Palmweinschenken des südlichen Ghanas. Im ersten Set hören wir Akan Blues des Veteranen Samuel Kwabena Nyama (77). Er hat schon 1954 mit der Basler Union Trading Company seine ersten Aufnahmen produziert. Letztes Jahr erschien seine CD *Sunday Monday* bei Buda. Im zweiten Set präsentiert Local Dimension mit Aaron Bebe Sukura und John Collins eine neue ansprechende Fusion der Musik Nord- und Südghanas auf Basis des Palmwein Stils.

Datum: Sonntag, 8. Dezember, 20.30 Uhr

Ort: the bird's eye jazz club
Kohlenberg 20, Basel

Info: office@birdseye.ch, Tel. 061 263 33 41

Veranstaltungskalender: Basel und Zürich

Mo 2.12.	16.15-17.45	„Roots, Rhythms and Relativity“ Vortrag am Musikwissenschaftlichen Institut
	18.30-21.30	Workshops an der Musikakademie
Di. 3.12	10.15-11.45	In Zürich: „Centuries of Caribbean Influence on West African Popular Music“ Vortrag am Musikethnologischen Archiv
Mi. 4.12.	16.15-17.45	„West African Highlife: European ‚Progress‘ or Progressive Indigenisation?“ Vortrag am Ethnologischen Seminar
	18.30-21.30	Workshops an der Musikakademie
Do. 5.12.	12.30-14.00	„The Ghanaian Concert Party: One Hundred Years of Ghanaian Popular Theatre“ Vortrag am Historischen Seminar
	18.30-21.30	Workshops an der Musikakademie
Fr. 6.12.	10.15-11.45	In Zürich: „The Impact of War on Ghanaian Popular Music: 1870 to 1945“ Vortrag am Historischen Seminar
	18.30-21.30	Workshops an der Musikakademie
Sa. 7.12.	17.00	Konzert/ Präsentation der Workshops an der Musikakademie, Leonhardtstr. 6, neuer Saal
So. 8.12.	14.00-18.00	„Historische Schallplatten als Basler Beitrag zum Studium der Geschichte und der Kulturen Afrikas“ Symposium der CH-EM, Bildungszentrum 21
	20.30-23.30	„Kwabena Nyama and Local Dimension“ Konzert im bird's eye jazz club
So. 15.12.	20.30-23.30	„Highlife with Akapoma“ Konzert im bird's eye jazz club
	19.00-22.30	In Zürich: „Kwabena Nyama and Local Dimension“ Konzert im Moods im Schiffbau

Organisation:

Diese Veranstaltungsreihe wurde organisiert durch die Vereine

Ghana Popular Music 1931-1957 (Basel) Scientific African e.V. (Witten/Herdecke)

in Zusammenarbeit mit:

Zentrum für Afrikastudien der Universität Basel
Studio für aussereuropäische Musik der Musikakademie Basel
Musikwissenschaftliches Institut der Universität Basel
Schweizerische Gesellschaft für Musikethnologie CH-EM
Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn
Hotel Bildungszentrum 21
The bird's eye Jazz Club, Basel
Lehrstuhl für Phänomenologie der Musik und
Fakultät für das Studium fundamentale der
Universität Witten/ Herdecke (D)

und mit Unterstützung von:



Musik Hug AG

Änderungen vorbehalten; aktuelle Hinweise, Texte, Bilder und Musikbeispiele, sowie Hinweise auf weitere Veranstaltungen ausserhalb von Basel unter: www.scientific-african.org

Auf Wunsch liefern wir gegen einen Unkostenbeitrag von Sfr. 10.- eine Multimedia CD, die eine Einführung in das Thema bietet.

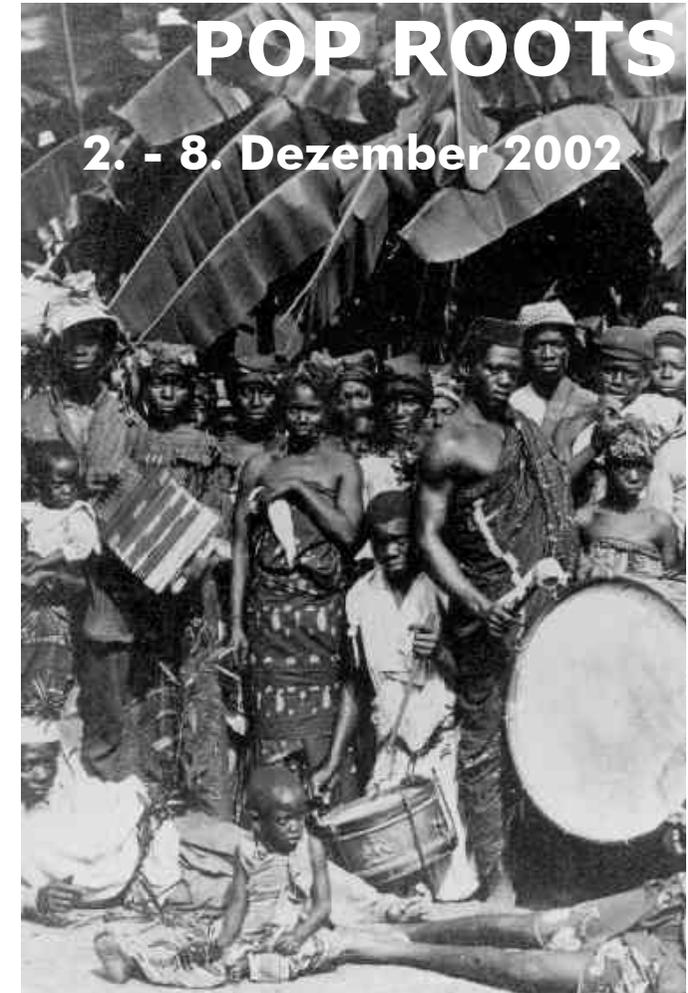
Info:

Ghana Popular Music 1931-1957
C/o Veit Arlt, Birsigstr. 90
4054 Basel, Veit.Arlt@unibas.ch
Tel. 061 281 01 23



WEST AFRICAN POP ROOTS

2. - 8. Dezember 2002



„Musikbande“ © Jacob Keller, Gold Coast, c.1900